

Christian Steyer · Der Berliner Solistenchor

alte

WEIHNACHTSLIEDER

neu

LIVE

Christian Steyer &
Der Berliner Solistenchor (LIVE)
„ALTE WEIHNACHTSLIEDER NEU“

Mit Almut Kühne, Jelena Kuljic, Jennifer Kothe,
Maria Helmin, Sonja Kandels, Hagen Möbius
u.v.m.

2CD + 28 Seiten Booklet (Einführung von
Christian Steyer, Photos, Liedtexte)

Label: Colita/SechzehnZehn·Jazz

Vertrieb: Pool Music Best.Nr. 18692

VÖ: 27.11.2015

„Christian Steyer schafft es, Menschen in
einer Weise zum Singen zu bringen, die sie
selbst kaum für möglich gehalten hätten.“
Dresdner Neueste Nachrichten

Viele kennen Christian Steyer als Schauspieler, noch mehr Menschen ist sicher seine charakteristisch dunkle Stimme vertraut. 1973, ein Jahr nach Abschluss seines Schauspielstudiums, war Steyer im DEFA-Klassiker *Die Legende von Paul und Paula* zu sehen, zahlreiche weitere Engagements folgten. Auch nach dem Fall der Mauer spielte der Wahl-Berliner in vielen TV- und Spielfilmen; darüber hinaus wirkte er als Sprecher in Hörspielen und ist seit 2003 die sonore, leicht ironische Off-Stimme in der populären Serie *Elefant, Tiger & Co.* Vielleicht etwas weniger bekannt ist, dass Steyer auch Musik studiert hat und als Komponist einen beachtlichen Ruf genießt. Er hat Bühnenstücke und Märchenhörspiele vertont und zu dreißig Filmen die Musik geschrieben. Darunter die mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichneten Kino-Produktionen *Zugvögel... einmal nach Inari* und *Die Blindgänger*. Mehrfach arbeitete Christian Steyer mit Regisseur Wolfgang Becker. Die Entwicklung einer Szene in dessen Film *Das Leben ist eine Baustelle* brachte Steyer auf eine wegweisende Idee: alte Weihnachtslieder auf sehr persönliche Art neu zu bearbeiten und sie mit einem außergewöhnlichen, den klassischen Rahmen sprengenden Chor aufzuführen. „In einer Szene in einer Einkaufspassage sollte Christiane Paul mit einem Chor Weihnachtslieder singen“, erinnert sich Christian Steyer. „Ich suchte also drei Lieder heraus, von denen wir dann zwei verwendeten. Irgendwie habe ich dabei Feuer gefangen!“ Nach Abschluss der Dreharbeiten ließ ihn die Idee nicht mehr los. Als Sohn eines Pfarrers war er mit Weihnachtsliedern aufgewachsen, hatte sie oft gespielt, wenn er beim Vater Klavier- und Orgelunterricht erhielt. „Durch die Beschäftigung mit diesen Liedern für den Film fiel mir wieder auf, wie sehr sie heutzutage verkitscht und verflacht werden“, stellt Steyer fest. So beschloss er, den Klischees etwas Eigenes entgegen zu setzen. Mit nachhaltigem Erfolg. Der von Steyer gegründete und geleitete Solistenchor geht seit dem Jahr 2000 auf Tournee, Tausende lassen sich alljährlich von der ungewöhnlichen Ausdruckskraft und Tiefe der Sängerinnen und Sänger berühren und begeistern. „Ich sehe in den Liedern, die ich für unser Repertoire aussuche und bearbeite, einen Bezug zu unserem Leben, aber auch zu Mythen, die in vielen Kulturen verankert sind“, erklärt Christian Steyer. „Es geht nicht darum, ein christliches Ereignis zu zelebrieren, erst recht nicht um Konfession. Vielmehr transportieren die Lieder ein universelles Lebensprinzip: dass man durch ein nicht so schönes Erlebnis aus der Dunkelheit zum Licht kommen und etwas Ungeahntes finden kann.“ Steyer zieht eine Parallele zu Märchen, in denen der Held Spott und Leid erträgt, ehe er sein Ziel erreicht. Und er führt ein zeitloses Beispiel an: In *Joseph, lieber Joseph mein* bittet Maria ihren Partner um Beistand, obwohl es nicht sein Kind ist. Joseph sagt aber nicht sofort zu, sondern muss erst seine innere Barriere überwinden. Das ist zutiefst menschlich. Wenn er sie dann hinter sich lässt, ist die Freude danach umso größer.“ Manchmal hilft Steyer auch ein wenig nach, um

die Aussage eines Liedes allgemeingültiger werden zu lassen. *Bei Nun komm, der Heiden Heiland* habe ich nur zwei der vielen Originalstrophen benutzt, weil die übrigen sehr konfessionell sind.“

Die Zuhörer sind fasziniert davon, wie sie vermeintlich bekannte Weihnachtslieder durch den Berliner Solistenchor ganz neu entdecken können. Nicht nur dank Christian Steyers individueller Arrangements. Einen enormen Anteil an der Strahlkraft des Projekts haben die charismatischen, sehr unterschiedlichen Stimmen des Chores. Viele der Sängerinnen und Sänger kommen vom Jazzinstitut Berlin, an dem Steyer als Lehrbeauftragter unterrichtet. Obwohl er Wert darauf legt, dass der Chor kein reines Jazz-Projekt ist, hört man einigen Solistinnen an, dass sie sich besonders intensiv in diesem Genre bewegen. Es lassen sich aber auch Einflüsse von Bach und gregorianischen Chorälen ausmachen, während andere Passagen an Gospel oder - geografisch - weit entfernte Vokaltraditionen erinnern. Markante Akzente setzen beispielsweise Jelena Kuljic und Almut Kühne Richtung Jazz, Maria Helmin und Jennifer Kothe Richtung Soul. Sonja Kandels lässt in einem spektakulären, dynamisch-expressiven Solo ihre langjährige Erfahrung mit originärer Musik West- und Südafrikas aufleuchten. Am anderen Ende des Spannungsbogens kreiert etwa Zola Mennenöh eine lyrisch-kontemplative Stimmung. Manche Mitglieder des Chores haben bereits mit Stars wie Bobby McFerrin und Angélique Kidjo gearbeitet. 2010 war ein eigens für eine Performance im chinesischen Nationalpavillon komponiertes Programm auf der Weltausstellung in Shanghai zu hören.

„Natürlich haben unsere Interpretationen der Weihnachtslieder mit der Welt hinter den Texten zu tun, die ich öffnen will“, fasst Christian Steyer sein Konzept als Impulsgeber, Arrangeur und Leiter des Berliner Solistenchors zusammen. „Angelehnt an Goethes Osterspaziergang könnte man sagen: aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht, sind sie alle ans Licht gebracht – und vom oberflächlichen Geklingel des Jahrmarkts befreit.“ Nun ist die spezielle Live-Atmosphäre, die so viele Menschen in den letzten Jahren gefesselt hat, auch auf CD eingefangen und ins heimische Wohnzimmer zu holen.

Die Intensität der Stimmen, die spezielle Annäherung an die Stücke und die Begeisterung des Publikums vereinen sich auf *Alte Weihnachtslieder neu (Live)* zu einem einmaligen Erlebnis.

November 2015
Norbert Krampf

Christian Steyer & Der Berliner Solistenchor

entdecken **alte** Weihnachtslieder **neu**
Der Konzertzyklus LIVE

CD 1:	1 Wach, Nachtigall, wach auf (Solo Almut Kühne)	6:38
	2 Es kommt ein Schiff, geladen (Solo Jennifer Kothe, Sachar Bialecki)	7:43
	3 Maria durch ein' Dornwald ging (Solo Almut Kühne)	4:10
	4 Gelobet seist du, Jesu Christ (Solo Hagen Möbius, Lea Hanselmann)	5:03
	5 Zur halben Nacht (Chorfassung, Solo Sonja Kandels)	7:43
	6 Joseph, lieber Joseph mein (Solo Maria Helmin, Marcus Gartschock)	6:38
CD 2:	1 Ich steh an deiner Krippen hier (Solo Maria Helmin)	6:20
	2 Kommet, Ihr Hirten (Solo Henriette Groth, Hagen Möbius, Jelena Kuljić)	6:58
	3 O Heiland, rei die Himmel auf (Solo Zola Mennenöh, Sachar Bialecki)	5:59
	4 Nun komm, der Heiden Heiland (Solo Jennifer Kothe)	11:06
	5 Der Heiland ist geboren (Solo Henriette Groth, Martin Lorenz)	5:37
	6 Es ist ein Ros entsprungen	7:07
	7 Encore: Wach, Nachtigall, wach auf (Solo Sonja Kandels)	6:48

Komposition/Bearbeitung, Klavier, Leitung: **Christian Steyer**
Live-Aufnahmen, Mix & Mastering: **Silvio Naumann**
Design: **Jochen Starz, Stephen 'Moon' Mooney**
Produktion: **Andreas Cohrs**

www.christiansteyer.de
www.berliner-solistenchor.de
© 2015 SechzehnZehn Jazz
© 2015 COLITA project management

POOL
POOL MUSIC & MEDIA SERVICE GmbH
Best.-Nr. 18692

GEMA
LC 14943

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

4 260031 186920

All rights reserved. Unauthorized copying, public performance, hiring and broadcasting of this record prohibited. Made in Germany. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih, keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung.